**Zeitschrift:** Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge

enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und

Sozialversicherungswesens

**Herausgeber:** Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

**Band:** 6 (1908-1909)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn. Um 8. Mai 1909 starb im Alter von 72 Jahren Dr. Joh. Kaufmann, seit 1878 Professor an der Kantonsschule und von 1883 bis vor wenigen Jahren auch Rektor dieser Anstalt. Die Tagespresse hat die reichgesegnete Tätigkeit des Schulmannes Raufmannn nach Gebühr gewürdigt und auch die padagogische Fachpresse wird dies tun. In diesem Blatte wollen wir pietätsvoll des warmherzigen Philanthropen Kaufmann gebenken, bessen Name auf irgend eine Weise mit all' den zahlreichen gemeinnützigen Institutionen unseres Rantons verflochten ist; wir könnten dies nicht schöner tun, als es in der "Soloth. Zeitung" geschehen ift, deren Worte wir hier folgen laffen wollen. "Seine Tätigkeit im Dienste der Volkswohlfahrt und der Fürsorge für die Unglücklichen in irgend einer Form war nicht nur akademischer und theoretischer Natur; überall legte er Hand an und ruhte nicht, bis seine Plane verwirklicht waren. Ein hervorragendes Organisations= talent, seine unermüdliche Arbeitstraft und seine nervenstarke Geduld haben ihn in kurzer Zeit große Werke verrichten lassen. Draußen im Wasseramt steht die Anstalt, die den Armften ber Armen, den schwachsinnigen Kindern, Obdach und Pflege gewährt; sie verbankt ihr Entstehen vor allem der Tätigkeit Rektor Raufmanns, der jahrelang, in hingebender Aufopferung an der Spite der Aufsichtsbehörden stand. Wenn heute der Hausvater trauernd den Kindern erzählt, daß ihr liebster väterlicher Freund und Wohltäter gestorben sei, und auch nur in einem Auge ein Tranlein glanzt, so ist dies eine schönere Chrung für den teuren Verblichenen als wir sie hier mit unsern Worten erweisen können.

Auch alle andern Aufgaben, die die kantonale gemeinnützige Gefellschaft fich ftellte, waren von ihm ausgegangen, ober fanden boch in ihm einen eifrigen, felbstlosen Förberer. Es seien hier genannt das Lungensanatorium, der Rampf gegen die Festseuche, die populären Vorträge und Konzerte und das Greisenasyl, dem der Verstorbene noch kurz vor seinem Tode seine letzte Kraft gewidmet hatte. Auch in literarischer Beziehung ist Herr Professor Dr. Kaufmann für die Geschichte ber Gemeinnützigkeit von Bedeutung, indem sein im Jahre 1903 erschienenes Buch: "Die humanitären und gemeinnützigen Bestrebungen im Kanton Solothurn", ein unentbehrliches Nachschlagewerk ist für alle, die mit den sozialen Fragen sich befassen. Ein schöner Tag der Anerkennung war für Herrn Rektor Kaufmann Die Konferenz für das Idiotenwesen, die vor zwei Jahren in unserer Stadt tagte. Damals murben feine immensen Berdienste um die Bemeinnütigkeit von fachmannischer Seite ge-

schildert und auf's herzlichste verdankt.

Wir wissen nicht, ob der teure Verblichene ein Lebensmotto sich gesetzt hat. Wir könnten ihm kein befferes in den Mund legen als die Worte des Dichters: Edel fei der Mensch, hilfreich und gut. So wird Herr Rektor Dr. Kaufmann in unserer und vieler Tausender Erinnerung fortleben."

Gesucht

ein ber Autagsichule entlassenes gesuntes Madchen, bas Liebe gu Rinbern hat und in Saus und Welb etwas mithelfen tonnte. Gute Behandlung wird zugefichert. Offerten find zu richten an [209 Schwester Gelena vom Roten Kreuz, bei Frl. Freimüller, Andelfingen.

## Gesucht.

Cuche gut fofortigem Gintritt ein ber Schule entlaffenes Madchen zu Rinbern

bei samistärer Behandlung. [212 Frau B. Studerus-Spalinger, Kohlenhandlg., Mehg 19, Winterthur.

Lehrling gesucht.

Gin ber Schule entlaffener williger Rnabe rechtichaffener Eltern tann unter gunstigen Bedingungen bie Bacterei erlernen. Leichtere Erlernung, weil Rnetts

maschine vorhanden. [211 Auskunft erteilt J. Huber, Bäckerei, Altstetten (Zürich).

# Rascher & Cie., Verlagsbuchhandlung, in Zürich.

In unserem Berlage ift erschienen:

# Die Schweizerische Armenpflege

Dr. jur. Karl Helbling.

Preis Fr. 2. -.

Die hervorragenosten Zeitungen der Schweiz nennen das Buch einen unentbehrlichen Ratgeber für jeden Armenpfleger.

🌉 Vorrätig in allen Buchhandlungen. ≡